

OSTERN ZU HAUSE FEIERN

Richtet euch einen ruhigen Ort, der zum Wohlfühlen einlädt. Schaut, dass ihr nicht abgelenkt seid (Handys am besten ausschalten!). Wichtig ist auch, eine solche Feier nicht irgendwie zwischendurch zu machen, sondern sich dafür Zeit zu nehmen - eine halbe Stunde, besser noch eine ganze Stunde. Die Gebete und Geschichten aus der Kinderbibel könnt ihr (Kind(er) und Erwachsene) abwechselnd vorlesen.

Vorbereiten

- den Ablauf für die Feier
- eine Kinderbibel
- eine (schöne, große) Kerze und Streichhölzer
- Brot und Saft
- dünne Zweige / Äste oder auch eine dickere Schnur, um ein Kreuz zu legen

wer mag kann noch mehr gestalten :-):

- ein **Tuch** für die Mitte
- **Lieder** (auf Youtube leicht zu finden): „Du bist da wo Menschen leben“, „Korn, das in die Erde“, Jesus zieht in Jerusalem ein
- **Instrument**
- Für das **Trauerkreuz**: Dinge, die dafür stehen, was euch traurig macht, bedrückt, was schwer fällt. Steine, ein Bild, ein selbst beschriebener Zettel (oder Zettel und Stifte vorbereiten), Fotos, Seiten aus Zeitungen/Zeitschriften, ...
- Für das **Hoffnungskreuz**: alles, was Freude macht, euch glücklich macht, euch Hoffnung gibt: ein wichtiges Spielzeug, besondere Erinnerungsstücke, der Name eines Menschen, den man liebt, Blumen, Zeitungsartikel, die Hoffnung machen...

Ablauf der Feier

1. Ankommen

Wir setzen uns gemeinsam um den Tisch oder am Boden in einen Kreis. In der Mitte wird eine Kerze angezündet. Mit Zweigen oder Schnur wird ein Kreuz gelegt, im Mittelpunkt steht die Kerze. Wer ein Musikinstrument daheim hat, kann einen Ton spielen, um damit den Beginn der Feier deutlich zu machen.

2. Gebet (vorlesen)

Gott, wir sind hier zusammen

um miteinander Ostern zu feiern.

Zu feiern, dass deine Liebe stärker ist als alle Angst, alle Not und sogar stärker als der Tod.

Dazu wollen wir uns an die Geschichte von Jesus erinnern.

Schenk uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, das wir in der Bibel lesen und hören.

Öffne uns dafür, dass diese Geschichte von Jesus auch unser eigenes Leben berührt.

Stärke uns durch die Begegnung mit dir.

Amen.

3. Lied: „Du bist da wo Menschen leben“ (zu finden unter <https://youtu.be/XIW9Y5zBo7g>) (Für alle Lieder gilt: Wer gerne singt, singt. Wer lieber liest, liest es laut vor. Wer es kürzer halten will, kann es auch weglassen.)

4. Aus der Ostergeschichte: Jesus zieht in Jerusalem ein

Jemand liest aus der Kinderbibel die Geschichte zum Palmsonntag vor.

5. Gebet (vorlesen)

Jesus, die Menschen in Jerusalem begrüßen dich wie einen König.
Aber du trägst keine Krone und auch keinen Königsmantel.
Du sitzt nicht auf einem Pferd, sondern auf einem Esel.
Sie danken Gott dafür, dass du bei uns bist.
Bist du ein König?
Du machst die Menschen froh.
Deine Hände und deine Worte können Kranke heilen.
Deine Worte trösten uns.
Du bist ein anderer König.
Du bist der König der Herzen.
Unser Herz ist offen für dich wie ein goldenes Tor.
Amen.

6. Aus der Ostergeschichte: Das letzte Abendmahl

Aus der Kinderbibel das letzte Abendmahl und die Verhaftung Jesu vorlesen.

7. Erinnerungsmahl

„Im Anschluss an das Lesen aus der Bibel wollen wir nun auch Brot und Saft miteinander teilen.“

Das Brot wird genommen, jede/r bricht ein Stück für sich ab und reicht dann weiter. Danach auch den Becher mit dem Saft reihum weitergeben und jede/r trinkt einen Schluck.

Jemand liest danach:

**„Jedes Mal, wenn wir miteinander
Brot und Saft der Trauben teilen,
denken wir daran,
dass Jesus versprochen hat,
dass er mitten unter uns ist.
Wir erinnern uns,**

**wie er sich für eine Welt eingesetzt hat,
in der es den Menschen gut geht,
und in der wir die Augen offen haben für alle,
die Hilfe und Mitgefühl brauchen.“**

8. Gebet (vorlesen)

Jesus,
du hast mit deinen Jüngerinnen und Jüngern
Brot und Wein geteilt.
Aber du teilst noch viel mehr mit uns:
Deine Liebe, deine Zeit, deine Kraft, dein Leben.
Wir sind eine Gemeinschaft, du bist unsere Mitte.
Wenn du bei uns bist, spüren wir: Gott ist ganz nah!
Aber du sagst auch:
Es kommt eine schwere Zeit der Dunkelheit.
Das macht uns Angst.
Du sagst, du wirst immer bei uns sein.
Das tröstet uns.
Amen.

9. Lied: „Korn, das in die Erde“ (1. Strophe) (zu finden unter <https://youtu.be/54HyDvOFa7g>)

10. Aus der Ostergeschichte: Jesus stirbt am Kreuz

Aus der Bibel wird die Geschichte vorgelesen wie Jesus verurteilt und getötet wird.

11. Ein Trauerkreuz entsteht (*kann auch weggelassen werden*)

- Jede/r kann einen Gegenstand, ein Bild, einen selbst beschriebenen Zettel beim Kreuz ablegen. Diese Dinge sollen dafür stehen, was ihn/sie traurig macht, bedrückt, was schwer fällt.

- Wer etwas sagen möchte, kann das tun, wer es schweigend tun möchte, macht es schweigend.
- Jede/r kann auch mehrmals drankommen.

12. Die Kerze wird ausgeblasen

13. Gebet (vorlesen)

Jesus,

**du wirst zum Tod verurteilt,
obwohl du unschuldig bist.**

Die Soldaten schlagen dich ans Kreuz.

Sie lachen dich aus und verspotten dich.

Du selbst betest:

**„Gott, vergib diesen Menschen,
denn sie wissen nicht, was sie tun.“**

**Jesus, selbst im schrecklichsten Leiden
liebst du die Menschen.**

Danke für dein Leben, danke für dein Licht.

Danke für all deine Worte, danke für deine Vergebung.

Danke, dass du dein ganzes Leben uns geschenkt hast.

Du stirbst am Kreuz.

Deine Mutter

und alle Freundinnen und Freunde weinen.

Sie verstehen nicht, warum alles so schrecklich ist.

Später legen dich deine Freunde in eine Grabhöhle.

Ein großer Stein verschließt dein Grab.

Es ist totenstill. Ist alles vorbei?

Endet dein Weg im Grab?

Jesus, wir sind traurig. Du fehlst uns.

Amen.

14. Lied: „Korn, das in die Erde“ (wieder die 1. und die 2. Strophe)

15. Aus der Ostergeschichte: Das Grab ist leer – Jesus ist auferstanden!

Aus der Bibel die Erzählung des Ostermorgens vorlesen, als die drei Frauen an das Grab kommen.

16. Die Kerze in der Mitte wird wieder entzündet

17. Ein Hoffnungskreuz entsteht (*kann auch weggelassen werden*)

Alle dürfen etwas in das Kreuz legen, was ihnen Freude macht, was glücklich macht, ihnen Hoffnung gibt. Das können sehr unterschiedliche Dinge sein: ein wichtiges Spielzeug, besondere Erinnerungsstücke, der Name eines Menschen, den man liebt, Zeitungsartikel, die Hoffnung machen...

18. Gebet (vorlesen)

Jesus, drei Frauen kommen zu deinem Grab.

Über der Grabeshöhle leuchtet die Sonne,

doch die Frauen sehen sie nicht.

Zu groß ist ihre Traurigkeit,

die wie ein Schatten über ihren Herzen liegt.

Aber das Grab ist offen

und als sie ängstlich in die Höhle gehen:

IST SIE LEER!

Jesus, du bist vom Tod auferstanden, du lebst!

Deine Liebe ist stärker als der Tod.

Wir wollen es allen sagen:

Jesus, du hast den Tod besiegt!

Wir werden mit dir auferstehen.

Du bist unser Leben.

Du hast dein Versprechen gehalten:

Du bist immer bei uns!

19. Lied: „Korn, das in die Erde“ (1.-3. Strophe)

20. Vater Unser (gemeinsam beten)

Vater Unser im Himmel
geheiligt werde dein Name
dein Reich komme
dein Wille geschehe
wie im Himmel
so auch auf Erden
unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
und führe uns nicht in Versuchung
sondern erlöse uns von dem Bösen
denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen

21. Segen

Alle im Kreis nehmen sich an den Händen und sprechen einander zu:
„Gott segne und behüte dich.“